

KONTAKT



**Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen**

Gemeindebrief Mai 2011

INTERNETAUSGABE



Bitte lesen Sie die Geburtstage in der Papierausgabe nach.

Wir gratulieren herzlich
und wünschen *Gottes Segen*.

Segen sei mit dir, der Segen strahlenden Lichtes,
Licht um dich her und innen in deinem Herzen.
Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz.

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15,13

Gott wird in der Bibel mit vielen Namen angesprochen. Es wäre lohnend, sie alle in einer Übersicht zusammen zu schreiben. Die vielen Namen sind doch ein Zeichen dafür, dass wir Gottes Wesen, seine Allmacht, seine Güte, seine Liebe zu uns nie begreifen können. Noch viel weniger können wir in einem Begriff zusammenfassen, wer Er ist. Er ist immer mehr als das, was wir von ihm aussagen können. Das sollte uns ermutigen, die Vielfalt seiner Namen zu gebrauchen, wenn wir zu ihm beten.

Paulus spricht hier Gott als den Gott der Hoffnung an. Jeder Mensch hat große und kleine Hoffnungen – aber wir haben damit auch unsere Schwierigkeiten. Wie oft haben wir schon auf etwas gehofft, das dann nicht eingetroffen ist. Enttäuschungen sind die Folge. Manche von uns sind vielleicht sogar hoffnungslos geworden, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Ist die Hoffnung auf Gott auch eine vergebliche Hoffnung? Nein. Wenn wir auf Ihn hoffen, dann hoffen wir nicht ins Leere hinein. Hoffnung auf Gott ist durch seine Zusagen gedeckt. Im Hebräerbrief (11,1) lesen wir: „Es ist der Glaube eine gewisse Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“.

Das Wort Zuversicht zeigt uns Heutigen vielleicht deutlicher den tiefen Kern der Hoffnung: Auf Gott sehen, sein Wort lesen, auf Jesus sehen, wie er gehandelt hat und unser Leben von ihm bestimmen lassen. Wir haben bei unseren Eltern erlebt, dass sie mit Dankbarkeit gehofft haben. Sie haben schon beim Beten darauf vertraut, dass Gott es recht machen wird. Das bedeutet, dass wir nicht wie die Kinder Wünsche äußern, die Gott erfüllen soll, sondern es steckt darin die Bereitschaft, das anzunehmen, was Gott uns zumutet. Das ist mehr als Hoffnung, denn in diesem Glauben haben wir Frieden mit Gott. Dafür hat Jesus Christus sich mit seinem Leben eingesetzt. Wenn wir uns im Glauben an Ihm festhalten, gewinnen wir Hoffnung, Freude und Frieden auch mit den Menschen um uns herum.

Christoph Michold



Musik liegt in der Luft - zum zweiten Mal der „Felix“

Klatschen, patschen, tanzen, summen, singen, wenn es um Musik geht sind wir hier im Kindergarten alle begeistert dabei, täglich. Groß und Klein sorgen für Schwung, wenn fröhliche Melodien durch die Räume unserer Einrichtung schallen. Schon vor einigen Jahren wurden wir genau deswegen vom Deutschen Chorverband ausgezeichnet. Diese Anerkennung wird Kindergärten zuteil, deren pädagogische Arbeit sich u. a. durch viel Gesang und Freude an der Musikalität auszeichnet. Herr Maier, ein Musikbeauftragter des deutschen Chorverbandes, hat sich vor Ort von unserer Singbegeisterung überzeugt und uns die Erneuerung der „Felixplakette“ zugesichert. Da es sich bei Felix um einen Singvogel handelt, war auch bei der festlichen Überreichung der aktualisierten Auszeichnung unsere Vogelhandpuppe dabei. Der „neue Felix“ ziert nun die Eingangswand unseres Kindergartens, und alle sehen gleich, dass wir ein großes Lob für unsere pädagogische Arbeit erhielten. Hier liegt eben „Musik in der Luft.“

„Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ im Johanneskindergarten

Wir laden alle Eltern und Interessierte dazu ein. Der Kurs bietet sich auch für Schülerinnen und Schüler an, die als Babysitter tätig sind. Veranstalter ist das „Rote Kreuz“.

1. Teil: Freitag, 06. 05. 2011 16.00- 20.00 Uhr

2. Teil: Samstag, 07. 05.2011 9.00- 13.00 Uhr

Kosten: 30,00 € pro Teilnehmer, 50,00 € für Paare

Anmeldung unter Tel: 09131/41144 oder kiga.johannes.@elkb.de

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:Kinder-Gottesdienst: 8. / 15. / 22. / MaiSchatzinsel: 29. Mai / 5. Juni

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺

„JesusHouse“ - Rückblick

Vom 30.03.-02.04. fand die Jugendveranstaltung JesusHouse statt. Die Jugendallianz schaffte den Rahmen im Gemeindehaus am Bohlenplatz mit Spielen, Musik, Bistro, um dann live nach Stuttgart in die Porsche-Arena zu schalten. Von dort wurde die Zentralveranstaltung übertragen, z.B. mit Studiogästen, die erzählten, wie sie Gott in ihrem Leben erfahren haben. Die Live-Band „Gracetown“ berührte die Jugendlichen durch ihre Lieder. Der Prediger Matthias Clausen redete in jugendgemäßer Form von Gott.

Zwischen 80 und 140 Besucher kamen täglich zum Bohlenplatz. So lernten sich junge Christen aus verschiedenen Gemeinden in Erlangen kennen und erfuhren, wie viele Jugendliche es doch in Erlangen gibt, die an Gott glauben. Stimmen aus unserer Gemeinde:

Pierre Lindenberg: „Ich fand die Übertragung interessant und dass so viele Jugendliche zusammen gekommen sind. Berührt hat mich der Mann ohne Arme und Beine, Nick Vujicic, wie er so glücklich sein kann.“

Katja Szeri: „Es war wie auf einem Konzert. Am meisten aber hat mich Nick Vujicic angesprochen, der ohne Arme und Beine so eine Lebensfreude hat. Das zeigt mir, dass man nie die Hoffnung aufgeben darf.“

[„[nick vujicic dailymail](#)“ bei Google eingeben.]

Erste Link bietet interessante Infos in Form von Fotos und youtube-Videos]

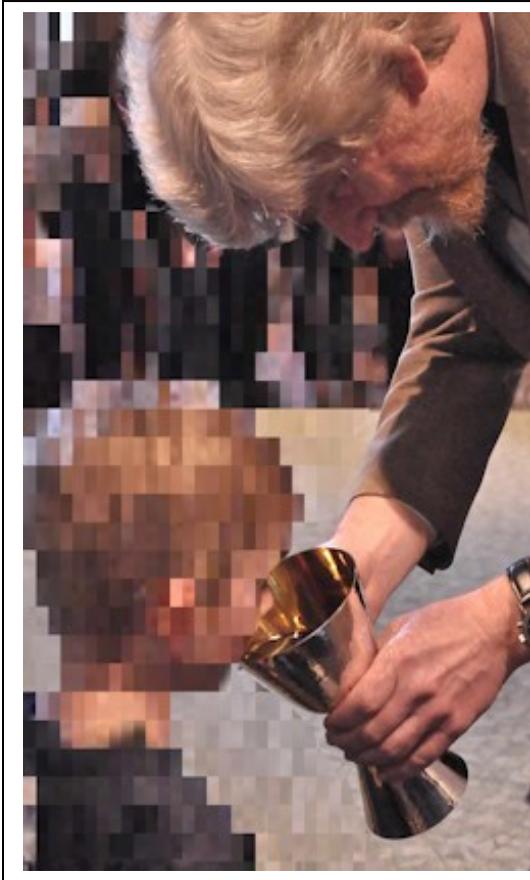
Und wie geht's weiter?

Am 07. Mai findet ein **WORKSHOPFESTIVAL** im Treffpunkt „Röthelheimpark“ (ganz neues Zentrum – Schenkstr. 111) statt: An diesem Tag geht es darum, in verschiedenen Workshops (Band, Bistro, Grafik, Tanz, Theater, Technik) die Gaben, die Gott uns geschenkt hat, auszuprobieren und zu entwickeln, um sie in zukünftigen Jugendgottesdiensten einzusetzen. Unsere Hoffnung ist, dass sich Jugendliche finden und Freude bekommen, in diesen Teams weiterzuarbeiten und einen Jugendgottesdienst für ganz Erlangen mitzugestalten.

FLYER für diesen Workshop liegen im Gemeindehaus aus.

Info bei Diana Krußig Tel: 48 37 31

Festlicher Gottesdienst am 3. April



In einem sehr gut besuchten Gottesdienst feierten wir am Sonntag Laetare, 3. April, das erste Mal mit Kindern aller Altersgruppen das Heilige Abendmahl. Es war ein festlicher Gottesdienst aller Generationen mit Band, Musical-Elementen der JoKiKids, dem Kindergarten, dem Kirchenchor, dem Kirchenvorstand, allen Pfarrern und etwa achtzig Kindern.

In den drei vorangegangenen Wochen hatten wir uns gut vorbereitet - in parallelen Gottesdiensten in der Johanneskirche und in der Schatzinsel mit biblischen Geschichten zum Abendmahl, in Einführungen in der Schule, in Gemeindekreisen, für die Abendmahlshelfer.

Es war bewegend zu erleben, mit welcher Konzentration die Kinder dabei waren; bei der lebendig gestalteten Liturgie, bei der Predigt mit Filmszene und Bildern - und vor allem dann beim

Abendmahl selbst. Mit großer Ruhe und ganz natürlichem Gefühl für „Würde“, dafür, was angemessen ist, waren alle dabei. Augen und Gestik der Kinder zeigten, dass sie empfinden konnten, wie sehr sie willkommen waren und dass sie sich auf ihre Weise einfach hinein nehmen ließen in den Raum des Geheimnisses, in dem Jesus uns, ohne Ansehen der Person und ohne Altersgrenzen nahe kommt - für alle ein tiefes Erlebnis.

Ab jetzt sind bei jeder Abendmahlsfeier die Kinder willkommen, vor der Präparandenzeit in der Verantwortung ihrer Eltern. Wir freuen uns sehr darüber, wenn sich das, was so gut begonnen hat, verstetigt und selbstverständlich wird.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	02.05.	14.30	Seniorenclub	"Jochen Klepper, sein Leben - seine Lieder", Referent Pfr. C. Alpermann
		20.00	Männerkreis	
Do.	05.05.	19.30	Ökumenekreis	
Fr.	06.05.	18.00!	Frauentreff	Teilnahme am Kochkurs Nordindische Küche (Infos unter Tel. 46305)
So.	08.05.	13.00	Orgelradeln	Start in der Markuskirche Erlangen-Ost, mit C.R. Morath und Prof. K. Klek
Mo.	09.05.	19.30	Frauenkreis	Mediterrane Kräuter und ihre Verwendung, Referentin Frau K. Ehmcke
		20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Di.	10.05.	19.30	Büchereiteam	Vortrag "Weil oft sogar ein Kardinal die schönsten Bücher einfach stahl" mit Erst-Wilhelm Bork (s. Seite 14)
So.	15.05.	17.30	„Soul meets God“	
Mo.	16.05.	14.30	Seniorenclub	Gedächtnistraining mit Fr. Kessler
Fr.	20. – So. 22.5.		Familienwochenende in Vorra	
Do.	26.05.	09.00	KONTAKT	zusammenlegen (mit Austragen der Kirchgeldbriefe)
Mo.	30.05.	14.30	Seniorenclub	Gemütliches Beisammensein und Reiseinformationen für die Reise nach Bad Hönningen

Diesmal in der Johanneskirche:

Sonntag, 15. Mai 2011 - 11.45 Uhr - „Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher“

Zum 100. Geburtstag von Max Frisch

Texte: Pfarrer Dr. Hans Jürgen Luibl (BildungEvangelisch)

Christoph Reinhold Morath, Orgel

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krüßig
	17.15	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00	Buchausleihe in	
	15.00-18.00	der Gemeindebücherei	
	17.00-18.30	„Rock Solid – Sicher bei Gott“	14-tägig für Teens ab 11 Jahre
	20.00	Kirchenchor	
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 2. und 3. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	19.00	Gitarrenkurs für jedes Alter,	Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krüßig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.

Unsere Konfirmanden 2011

Rene Altmann

Lukas Budschigk

Samuel Freiherr Tucher von Simmelsdorf

Lea Freudenberger

Rebecca Gries

Sandra Groschwald

Hannah Hamer

Maren Hayn

Lea Hebert

Luca Hummel

Kristina Klemm

Simon Kugler

Hanna Lämmle

Katja Löwenstein

Jana Mai

Maria Matzkowitz

Sven Mauerhoff

Sophie Merz

Christoph Oehlrich

Vinzenz Papic

Tim Priflinger

Amelie Rossmanith

Kira Segnitz von Schmalfelden

Jennifer Seiferth

Lars Sobotta

Jasmin Weigelt

Laura Weigelt

Valentin Wichtel

Michelle Wirth

Ilona Ziebert

Annika Zühlsdorf

Swenja Zühlsdorf

Johanneskirche Erlangen

Mo. bis Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	07.30	„Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle	
So. 01.05.	10.00	Gottesdienst	Alpermann
<i>Quasimodogeniti</i>		<i>Predigt: Johannes 21,1-14</i>	
Sa. 07.05.	18.00	Beichte zur Konfirmation	Morath/ Eunicke
		mit anschließendem Gruppenfoto	
So. 08.05.	 09.30	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Morath / Eunicke
<i>Miserikordias Domini</i>			
	18.00	Dankandacht	Krußig und Team
So. 15.05.	 10.00	Gottesdienst	Morath
<i>Jubilate</i>		Einführung des neuen Liederhefts und Mitwirkung des Kirchenchors	
	11.45	Spätaufsteher-Gottesdienst (vgl. S. 7)	Dr. Luibl/ Morath
	17.30	„Soul meets God“ – Lobpreisgottesdienst im Gemeindehaus	Eunicke und Team
So. 22.05.	 10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann
<i>Kantate</i>		<i>Predigt: Matthäus 21,14-22</i>	
So. 29.05.	10.00	Gottesdienst	Eunicke
<i>Rogate</i>		<i>Predigt: Lukas 11,5-13</i> <i>anschließend Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet</i>	
	 09.30	"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
Do. 02.06.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann
<i>Christi Himmelfahrt</i>		<i>Predigt: 1. Könige 8,22-24.26-28</i>	
	10.30	Ökumenische Pfarrwanderung bzw. Fahrradtour zum Kosbacher Stadel (Ökumenischer Gottesdienst)	
			Morath / Osberger
So. 05.06.	09.30	Beichte	Eunicke
<i>Exaudi</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
	 09.30	"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team



= 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche



= 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr.	13.05.	10.00	Gottesdienst
Fr.	15.05.	10.00	Gottesdienst
Fr.	27.05.	10.00	Gottesdienst

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	06.05.	16.00	Gottesdienst
Fr.	20.05.	16.00	Gottesdienst



Predigt auch zu Hause hören

Es war eine gute Sache, dass Gemeindeglieder, die wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht am Gottesdienst in der Johanneskirche persönlich teilnehmen konnten, die Predigt auf MusiCasette erhalten konnten. Lange Jahre konnte dieser Service angeboten werden, bis jetzt das Gerät irreparabel ist. Wir planen nun, diesen wichtigen Dienst auf dem aktuellen Medium einer CD wieder anzubieten. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt (Tel. 41304), damit wir planen können, ob es sich lohnt.



Ralligen wird akut!

Wie schon im Oktober und Februar berichtet, wird es Ernst mit der Gemeindefreizeit in Ralligen. Haus und Umgebung, geistliche Begleitung und Möglichkeit zu Entspannung und Zur-Ruhe-Kommen im Haus der Christusträger direkt am Thunersee in der Schweiz - gerade für Familien mit Kindern eine ideale Sache.

Wir haben immer noch die Möglichkeit, das gesamte Haus mit 70 Plätzen zu belegen. Bislang haben sich ein paar Familien angemeldet. Es wäre jedoch sehr schön, wenn sich noch mehr anmelden würden - es sind alle willkommen - Erwachsene, Jugendliche und Kinder! Termin: **31. August bis zum 10. September 2011.**

An- und Abreise wird mit Privat-PKWs organisiert. Kosten vor Ort: zwischen ca. 42 - 57 € (Erwachsene) bzw. 18 - 32 € (Kinder/ Jugendliche ab 4 Jahren) pro Tag.

Bitte umgehend bei Fr. Scholz-Langner anmelden (Membacher Weg 34, Tel. 48669 oder info@diemoebelschreiner.de).

Informationen zum Kirchgeld erst mit dem Juni-Heft

In diesem Jahr liegen die Kirchgeldbriefe erst Ende Mai vor, so dass sie mit dem Juni-KONTAKT ausgetragen werden. Dort finden sich dann die Informationen über die diesjährigen Bestimmungszwecke.

Neues Liederheft in der Evang. Kirche in Bayern

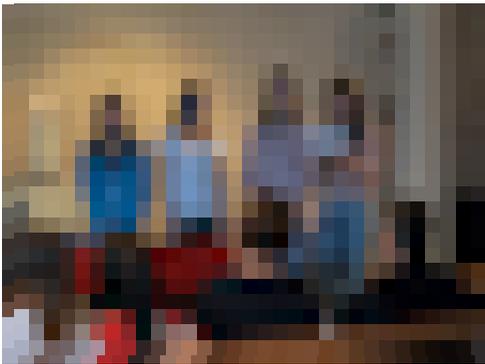
Als Nachfolger für den berühmten „Silberpfeil“, der durch das neue Gesangbuch überflüssig geworden war, liegt jetzt das Heft „Kommt, atmet auf“ vor - eine gelungene Mischung aus neuen und geläufigen Liedern, die den großen Liederschatz des EG ergänzen können. Der Kirchenvorstand konnte sich schon im Februar einen praktischen Eindruck verschaffen, 150 Exemplare haben wir beschafft. Die offizielle Einführung ist im Singegottesdienst an den Sonntagen Jubilate (15. Mai) und Kantate (22. Mai). Das Heft kann auch privat bestellt werden, aber ausschließlich über das Pfarramt. Listen werden in den Gottesdiensten ausgelegt.

Gelungene Konfirmanden Vorstellung

„Was glaubt man denn eigentlich so – als Christ?“ Diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Die Konfirmandenzeit soll dazu helfen, den Glauben an Jesus Christus kennen zu lernen und zu bestärken. Als mündige Christen sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden fähig sein, ihren eigenen Glauben auszudrücken und zu leben; ein Prozess des Wachstums beginnt, der nie abgeschlossen ist.

In konzentrierter Form findet sich unser Glaube zusammengefasst im Apostolischen Glaubensbekenntnis.

Besonders in den letzten Konfistunden und am „Konfi-Samstag“ haben wir gemeinsam ganz persönliche Zugänge dazu erarbeitet.



Bei ihrem Vorstellungsgottesdienst zum Glaubensbekenntnis stellten sie ihre Ergebnisse zu den drei verschiedenen Artikeln

Ich glaube an Gott den Vater
- den Sohn
- den Heiligen Geist
vor.



Dabei gab es ein Rollenspiel zwischen „Glaubern“ und Nicht-Glaubern“. In einem anderen musste sogar die Internet-Seelsorge helfen, die Frage zu beantworten: „Wer ist Jesus Christus?“



Einige stellten ihre Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten und ihre Vorstellung davon mit selbst angefertigten „Jenseits-Kisten“ vor.

Vorstellung

Andere übernahmen eine Lesung und erarbeiteten zusammen mit Frau Westphal von konfi@home sehr persönliche Fürbittgebete.



Doch auch der Gemeinde blieb die Frage nicht erspart, was ihr denn eigentlich das



Glaubensbekenntnis bedeutet. Einige Mutige stellten sich dem Interview durch zwei Konfirmandinnen – und wir alle stellten fest: es ist gar nicht so einfach, über den eigenen Glauben zu reden. Und: es tut uns gut, voneinander zu erfahren und zu lernen.

In den vergangenen zwei Jahren haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden einiges an Wissen erarbeitet. Viel haben wir miteinander erlebt – in der Gruppe, auf Freizeiten, bei konfi@home, vielen Gottesdiensten und gemeinsamen Aktionen.

Pfarrer Morath und ich als die Leiter der Konfirmandenzeit wünschen ihnen – mit allen anderen Mitarbeitenden - dass sie in dieser Zeit Erfahrungen gemacht haben, die ihren Glauben stärken. - Damit sie am Konfirmations-Sonntag aus vollem Herzen „Ja“ sagen können, wenn es darum geht, ihre Taufe bewusst als Geschenk für ihr Leben anzunehmen und zu bekräftigen, also zu „konfirmieren“.



Pfarrer Johannes Eunicke

Herzliche Grüße aus Ihrem Spangenberg-Sozial-Werk e.V.! Bei der Kleider- und Schuh-sammlung im Januar 2011 betrug das Sammelaufkommen



650 kg. Ganz herzlichen Dank dafür!

Sie möchten mehr über die diakonische Arbeit von Spangenberg erfahren? Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.waerme-und-wuerde.de.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne unser Team unter Tel. 05351/52354-0, oder mailen Sie an info@waerme-und-wuerde.de.

Veranstaltung zum Tag des Buches am Dienstag, den 10. Mai 2011 um 19.30 h im Gemeindehaus

Ernst-Wilhelm Bork (früher Palm+Enke) wird nach dem großen Erfolg des letztjährigen Vortrages erneut einen vergnüglichen Abend gestalten; das Motto lautet „Weil oft sogar ein Kardinal die schönsten Bücher einfach stahl“. Wir werden Wissenswertes und Kurioses erfahren über Fälle von Bücherdiebstahl und Bücherschändung. Wir laden herzlich ein!



Ihr Büchereiteam

Offene Haustür

Sonntag 8. Mai 2011, 11 – 18 Uhr

Zum dritten Mal lädt BildungEvangelisch ein, Kunst in Privathäusern zu erleben. Lassen Sie sich überraschen von unerwarteten Eindrücken im Spannungsbogen der Begegnung von Kunst und privaten Räumen. Auch in unserer Gemeinde gibt es Ausstellungsorte. Den Veranstaltungsflyer erhalten Sie ab Mai bei uns im Pfarramt oder Sie finden ihn im Internet unter



www.kunst-auf-der-couch.de

Wir wünschen Ihnen interessante Einblicke und Gespräche!



Bitte lesen Sie in der Papiaerausgabe nach, wer getauft wurde, geheiratet hat oder verstorben ist.

*Ein Grab greift tiefer als die Gräber gruben
denn ungeheuer ist der Vorsprung Tod -
am tiefsten greift das Grab, das selbst
den Tod begrub -
denn ungeheuer ist der Vorsprung Leben
(Kurt Marti)*

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

		<u>Sprechzeiten</u>
Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: reinhold.morath@t-online.de	Tel.: 20 35 87 und 71 20 857	Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke E-Mail: PfarrerEunicke@aol.com	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
Pfarrer Cyriakus Alpermann E-Mail: calpermann@t-online.de	Tel. 09135-729930	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	nach Vereinbarung
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kiga.johannes.er@elkb.de

Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Leiterin Anja Grasser

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von

D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Schalom Ben-Chorin

"Das Zeichen" (1942), nach Jeremia 1,11

Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt.

Dass das Leben nicht verging,
so viel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering,
in der trübsten Zeit.

Tausende zerstampft der Krieg,
eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg
leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig,
wie das Leben siegt.

(Evangelisches Gesangbuch 659)